



HESSISCHER LANDTAG

29. 07. 2019

Kleine Anfrage

**Torsten Warnecke (SPD), Ulrike Alex (SPD), Wolfgang Decker (SPD),
Kerstin Geis (SPD), Bijan Kaffenberger (SPD) und Marius Weiß (SPD)
vom 27.03.2019**

Kassenkredite

und

Antwort

Minister der Finanzen

Vorbemerkung Fragesteller:

Ausgehend von den noch Mitte 2017 genannten gut 6 Mrd. € Kassenkrediten, die im Lande Hessen bei den Kommunen bis zum 31.12.2016 aufgelaufen waren, hat sich offenbar die letztlich in Sonderschulden des Landes Hessen einfließende und zu tilgende Summe der teilnehmenden Kommunen verringert. Daraus ergeben sich bei der gleichbleibenden grundlegenden Vereinbarung, wonach die Kommunen im Grundsatz die Hälfte der jeweils eigenen eingebrachten Verbindlichkeiten in einem Zeitraum von 30 Jahren mit 25 € pro Kopf der Bevölkerung und Jahr zu tilgen haben die nachfolgenden Fragen.

Vorbemerkung Minister der Finanzen:

Mit der HESSENKASSE hat das Land ein bundesweit einmaliges Programm zur Entschuldung der hessischen Kommunen von Kassenkrediten und zur Förderung kommunaler Investitionen vorgelegt. Zum 17. Dezember 2018 wurden über das Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE insgesamt rd. 4,9 Mrd. € kommunaler Kassenkredite von 179 Kommunen übernommen (Abtl. II der HESSENKASSE). Die Abwicklung des Entschuldungsverfahrens wurde wie auch beim Kommunalen Schutzschirm von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) übernommen. Zudem wurde für nicht kassenkreditverschuldete Kommunen ein Investitionsprogramm (Abtl. III der HESSENKASSE) mit einem Volumen von rd. 696 Mio. € aufgelegt.

Die Refinanzierung der WIBank erfolgt allerdings nicht über neue Schulden des Landes. Stattdessen sind die Zahlungsverpflichtungen auf das eigens gebildete Sondervermögen HESSENKASSE übertragen worden. Dieses finanziert sich in der Abteilung II (Entschuldungsprogramm) zu zwei Dritteln aus Haushaltsmitteln des Landes und zu einem Drittel aus den Eigenbeiträgen der (entlasteten) Kommunen. Dieser für die Kommunen einheitliche Eigenbeitrag beträgt 25 € p.a. je Einwohner. Die Dauer der kommunalen Beitragsleistung endet, sobald sie durch ihren Eigenanteil die Hälfte der abgelösten Kreditsumme erreicht hat. Die Beitragsdauer richtet sich damit nach der individuellen Kassenkreditverschuldung, ist jedoch auf die Höchstdauer von 30 Jahren begrenzt.

Grundsätzlich wird die Finanzierung der HESSENKASSE damit ohne Einnahmen aus einer Nettokreditaufnahme sichergestellt. Es sind also keine neuen „Sonderschulden des Landes“ entstanden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie hoch ist das auf eine grundsätzliche Laufzeit von 30 Jahren angelegte Gesamtpaket aus der Übernahme der kommunalen Kassenkredite sowie von Zinsen und möglichen weiteren Kosten bei der WI-Bank zu veranschlagen?

Die Finanzierung der von der WIBank übernommenen Schulden erfolgt mit gestaffelten Laufzeiten von bis zu 30 Jahren zu einem durchschnittlichen Marktzins von rund 1,523 %. Das Gesamtvolumen des Entschuldungsprogramms (Abteilung II) in Höhe von rund 6 Mrd. € setzt sich aus rund 4,9 Mrd. € für die Ablösung der Kassenkredite und circa 1,1 Mrd. € für Zinsdiensthilfen und weitere Kosten zusammen.

- Frage 2. Wie hoch ist der jeweilige Kassenkredit, den die einzelnen teilnehmenden Kommunen in die Hessenkasse schlussendlich eingebracht haben?
- Frage 3. Bezogen auf die jeweils unter 2 genannten Kommunen: In welchem Zeitraum wird der kommunale Eigenbeitrag zu einer Tilgung des jeweiligen kommunalen Anteils von maximal 50 % führen - oder auch nicht?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2. und 3. gemeinsam beantwortet.

Der tatsächliche Entschuldungsbetrag und die Laufzeit des Eigenbeitrags ergeben sich aus der beigefügten Tabelle (Anlage 1). Bei denjenigen Kommunen mit einer Laufzeit von 30 Jahren beträgt die Summe der Eigenbeiträge weniger als die Hälfte der übernommenen Kassenkredite. Die Laufzeit der Eigenbeiträge ist in vollen Jahren angegeben; in Einzelfällen können noch Restbeträge geringer als ein Jahresbeitrag fällig werden.

- Frage 4. Wie haben sich die notwendigen Komplementärmittel zur Finanzierung des sogenannten Landesanteils von der Vorstellung der Hessenkasse bis zu den nunmehr eingegangenen Verträgen entwickelt (bitte Gegenüberstellung)?
- Frage 5. Wie haben sich im Einzelnen die Quellen wie das Bundesteilhabegesetz (5. Milliarde), Kommunalanteil Fonds Deutsche Einheit (Absenkung erhöhte Gewerbesteuerumlage), Landesanteil Fonds Deutsche Einheit, Landesausgleichsstock im Kommunalen Finanzausgleich sowie eventuelle Landesmittel von der Vorstellung der Hessenkasse bis zu dem abgeschlossenen „Sondervermögen“ entwickelt (bitte Gegenüberstellung)?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 4. und 5. gemeinsam beantwortet.

Die Finanzierung des Entschuldungsprogramms der HESSENKASSE erfolgt zu einem Drittel aus den Eigenbeiträgen der Kommunen und zu zwei Dritteln aus Haushaltsmitteln. Während dieses Verhältnis seit der Vorstellung der HESSENKASSE im Juli 2017 unverändert ist, hat sich die Höhe der absoluten Beiträge aufgrund der im Zeitverlauf veränderten Rahmenbedingungen verändert.

Der geschätzte Finanzierungsbedarf lag anfänglich basierend auf dem Stand der Kassenkredite zum 31. Dezember 2016 in Höhe von rund 6 Mrd. € und unter Annahme eines Zinssatzes von rund 2 % bei insgesamt rund 9 Mrd. € über 30 Jahre. Der jährliche Finanzierungsbedarf belief sich damit auf 300 Mio. €, so dass sich gemäß der Aufteilung der Finanzierungsanteile neben den Eigenbeiträgen von 100 Mio. € p.a. ein jährlicher Bedarf an Haushaltsmitteln von 200 Mio. € ergab.

Dieser Betrag hat sich im Zeitverlauf allerdings reduziert und liegt nun bei 145 Mio. € pro Jahr. Diese Differenz zum ursprünglichen Betrag ist vor allem das Ergebnis der in der Zwischenzeit durchgeführten umfangreichen Gespräche mit den für das Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE infrage kommenden Kommunen. Zudem hat sich die Finanzsituation der Kommunen verbessert, was zu einer Reduzierung der Kassenkreditbestände beigetragen hat. Im Ergebnis mussten Kassenkredite in einem Volumen von rund 4,9 Mrd. € abgelöst werden.

Hinzu kommt, dass auch die Finanzierung mit einem geringeren Zinssatz (1,523%) als ursprünglich geplant erfolgen konnte.

Der verringerte Kassenkreditbestand reduzierte den jährlichen Finanzierungsbedarf für die HESSENKASSE deutlich. Tabelle 1 stellt die Entwicklung der einzelnen Finanzierungskomponenten dar:

Tabelle 1: Entwicklung des Finanzierungsbedarfs der HESSENKASSE:

	Planung im Juli 2017	Status Quo
Finanzbedarf	300 Mio. €	215 Mio. €
finanziert durch:		
Eigenbeitrag der Kommunen	100 Mio. €	70 Mio. €
Haushaltsmittel	200 Mio. €	145 Mio. €

Die erforderlichen Haushaltsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 2: Zusammensetzung der Haushaltsmittel:

	Planung im Juli 2017	Status Quo
Bundesmittel „5. Milliarde“ Bundesteilhabegesetz	59 Mio. €	59 Mio. €
Kommunalanteil Fonds „Deutsche Einheit“	60 Mio. €	0 Mio. €
Landesanteil Fonds „Deutsche Einheit“	40 Mio. €	40 Mio. €
Landesausgleichsstock	20 Mio. €	20 Mio. €
Weitere Landesmittel	21 Mio. €	26 Mio. €

Im Ergebnis konnten der Finanzierungsbeitrag der Kommunen um 90 Mio. € p.a. reduziert werden. Zum einen wurde auf die ursprünglich geplante Fortführung der erhöhten Gewerbesteuerumlage zur Finanzierung des Fonds Deutscher Einheit als HESSENKASSE-Umlage in Höhe von 60 Mio. € verzichtet und zum anderen reduzierten sich die Eigenbeiträge um 30 Mio. €. Die originären Landesmittel hingegen wurden um 5 Mio. € p.a. erhöht.

Frage 6: In welchen Kommunen, die an der Hessenkasse teilnehmen, hat nicht die WI-Bank, sondern das bisherige oder ein anderes Kreditinstitut die Abwicklung der Kassenkredite fortgeführt?

Die Übernahme der Kassenkredite durch die WIBank erfolgte in der Regel über eine direkte Ablösung der Kassenkredite oder einen sogenannten Schuldnerwechsel (Übernahme bestehender, länger laufender Kreditverträge).

Bei einigen Kommunen haben die Gläubigerkreditinstitute jedoch bei einem lang laufenden Kassenkredit weder einem Schuldnerwechsel auf die WIBank, noch einer vorzeitigen Rückzahlung innerhalb des Ablösungszeitraums der HESSENKASSE zugestimmt. In diesen Fällen, in denen die Ablösung der Kassenkredite nicht möglich oder wirtschaftlich war, werden zur Weiterführung der Darlehen durch die Kommune gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 Hessenkassegesetz (HessenkasseG) Zinsdienst- und Entschuldungshilfen bis zur vollständigen Tilgung des Darlehens gewährt. Zu diesen Kommunen zählen Darmstadt, Gilserberg, Hanau, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Bergstraße, Landkreis Groß-Gerau, Landkreis Offenbach und Rüsselheim am Main.

Darüber hinaus werden Kommunen, die zur Zinssicherung Derivate abgeschlossen haben, gemäß § 1 Abs. 3 Satz 2 HessenkasseG Zinsdiensthilfen für den zugrunde liegenden Darlehensvertrag und das Derivat sowie Entschuldungshilfen zur Tilgung des Kassenkredits gewährt. Zu diesen Kommunen zählen Darmstadt, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Groß-Gerau, Odenwaldkreis und Rüsselsheim am Main.

Wiesbaden, 16. Juli 2019

In Vertretung:
Dr. Martin J. Worms

Anlagen

GKZ	Kommune	Ablösungsbetrag	Eigenbeitrag Kommune:	Teilnahmedauer:
439001	Aarbergen	2.100.000,00 €	1.050.000,00 €	7
635002	Bad Arolsen	6.850.000,00 €	3.425.000,00 €	8,10
633006	Bad Emstal	11.700.000,00 €	4.470.000,00 €	30
534003	Bad Endbach	700.000,00 €	350.000,00 €	1,9
632002	Bad Hersfeld	10.400.000,00 €	5.200.000,00 €	7,2
633002	Bad Karlshafen	16.400.000,00 €	2.788.500,00 €	30
437001	Bad König	4.600.000,00 €	2.300.000,00 €	9,8
435001	Bad Orb	5.500.000,00 €	2.750.000,00 €	11,5
631001	Bad Salzschlirf	3.900.000,00 €	1.950.000,00 €	23,10
439002	Bad Schwalbach	4.000.000,00 €	2.000.000,00 €	7,6
636001	Bad Sooden-Allendorf	21.100.000,00 €	6.347.250,00 €	30
636002	Berkatal	300.000,00 €	150.000,00 €	3,10
531002	Biebertal	3.400.000,00 €	1.700.000,00 €	6,9
431004	Birkenau	6.600.000,00 €	3.300.000,00 €	13,3
435004	Birstein	2.200.000,00 €	1.100.000,00 €	8
433002	Bischofsheim	9.200.000,00 €	4.600.000,00 €	15
435005	Brachtal	3.400.000,00 €	1.700.000,00 €	14,3
532003	Braunfels	4.200.000,00 €	2.100.000,00 €	7,9
633004	Breuna	1.620.000,00 €	810.000,00 €	10
635005	Bromskirchen	3.200.000,00 €	1.378.500,00 €	30
435006	Bruchköbel	24.600.000,00 €	12.300.000,00 €	24,1
440004	Büdingen	5.600.000,00 €	2.800.000,00 €	5,2
433003	Büttelborn	4.500.000,00 €	2.250.000,00 €	7,2
631002	Burghaun	3.000.000,00 €	1.500.000,00 €	9,5
635006	Burgwald	1.400.000,00 €	700.000,00 €	5,9
440005	Butzbach	27.500.000,00 €	13.750.000,00 €	21,6
632005	Cornberg	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €	28,5
411000	Darmstadt	254.700.000,00 €	116.514.750,00 €	30
438001	Dietzenbach	53.100.000,00 €	25.047.750,00 €	30
532006	Dillenburg	17.000.000,00 €	8.500.000,00 €	14,6
438003	Egelsbach	13.800.000,00 €	6.900.000,00 €	25
631005	Ehrenberg	1.250.000,00 €	625.000,00 €	9,4
439003	Eltville	4.700.000,00 €	2.350.000,00 €	5,6
436002	Eppstein	10.000.000,00 €	5.000.000,00 €	14,8
437002	Erbach	9.700.000,00 €	4.850.000,00 €	14,6
435007	Erlensee	17.800.000,00 €	8.900.000,00 €	25,5
532009	Eschenburg	5.875.000,00 €	2.937.500,00 €	11,7
535003	Feldatal	895.798,67 €	447.899,34 €	7,2
634003	Felsberg	8.200.000,00 €	4.100.000,00 €	15,5
436004	Flörsheim	16.500.000,00 €	8.250.000,00 €	17
440007	Florstadt	8.900.000,00 €	4.450.000,00 €	20,6
635010	Frankenau	1.410.000,00 €	705.000,00 €	9,8
437007	Fränkisch-Crumbach	2.100.000,00 €	1.050.000,00 €	13,2
633009	Fulda	9.350.000,00 €	4.675.000,00 €	15,1

GKZ	Kommune	Ablösungsbetrag	Eigenbeitrag Kommune:	Teilnahmedauer:
440009	Gedern	7.000.000,00 €	3.500.000,00 €	18,9
439004	Geisenheim	13.100.000,00 €	6.550.000,00 €	22,5
635012	Gemünden (Wohra)	1.700.000,00 €	850.000,00 €	8,3
631010	Gersfeld	3.400.000,00 €	1.700.000,00 €	12,4
634006	Gilserberg	3.200.000,00 €	1.600.000,00 €	20,11
433005	Ginsheim-Gustavsburg	25.200.000,00 €	12.156.000,00 €	30
534010	Gladenbach	2.800.000,00 €	1.400.000,00 €	4,7
440010	Glauburg	1.800.000,00 €	900.000,00 €	11,10
431009	Grasellenbach	4.800.000,00 €	2.400.000,00 €	25
636004	Großalmerode	4.400.000,00 €	2.200.000,00 €	13,7
435011	Großkrotzenburg	8.400.000,00 €	4.200.000,00 €	22,5
635013	Haina (Kloster)	1.600.000,00 €	800.000,00 €	8,11
435013	Hammersbach	2.300.000,00 €	1.150.000,00 €	9,7
435014	Hanau	208.000.000,00 €	69.482.250,00 €	30
436005	Hattersheim	6.500.000,00 €	3.250.000,00 €	4,10
632008	Haunetal	2.900.000,00 €	1.450.000,00 €	19,8
439005	Heidenrod	6.800.000,00 €	3.400.000,00 €	17,3
633012	Helsa	3.100.000,00 €	1.550.000,00 €	11,2
532012	Herborn	6.800.000,00 €	3.400.000,00 €	6,6
632009	Heringen	17.220.000,00 €	5.470.500,00 €	30
636005	Herleshausen	1.900.000,00 €	950.000,00 €	13,6
636006	Hessisch Lichtenau	15.600.000,00 €	7.800.000,00 €	25,9
438005	Heusenstamm	7.600.000,00 €	3.800.000,00 €	8,1
431012	Hirschhorn	1.700.000,00 €	850.000,00 €	9,11
440011	Hirzenhain	1.200.000,00 €	600.000,00 €	8,6
434000	Hochtaunuskreis	121.000.000,00 €	60.500.000,00 €	10,4
631013	Hofbieber	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €	6,8
436007	Hofheim am Taunus	23.700.000,00 €	11.850.000,00 €	13
439006	Hohenstein	2.900.000,00 €	1.450.000,00 €	9,6
631014	Hosenfeld	700.000,00 €	350.000,00 €	4
533008	Hüfelden	700.000,00 €	350.000,00 €	1,5
439007	Hünstetten	9.700.000,00 €	4.850.000,00 €	18,7
531008	Hungen	7.400.000,00 €	3.700.000,00 €	11,10
439008	Idstein	9.300.000,00 €	4.650.000,00 €	7,9
634010	Jesberg	3.473.424,21 €	1.736.712,11 €	29,7
440012	Karben	3.400.000,00 €	1.700.000,00 €	3,1
440013	Kefenrod	4.300.000,00 €	2.044.500,00 €	30
436008	Kelkheim	12.600.000,00 €	6.300.000,00 €	8,10
534011	Kirchhain	5.200.000,00 €	2.600.000,00 €	8,5
535010	Kirtorf	180.000,00 €	90.000,00 €	1,1
634011	Knüllwald	6.150.000,00 €	3.075.000,00 €	27,3
436009	Kriftel	4.100.000,00 €	2.050.000,00 €	7,6
532000	Lahn-Dill-Kreis	121.500.000,00 €	60.750.000,00 €	9,7
431013	Lampertheim	13.900.000,00 €	6.950.000,00 €	8,7

GKZ	Kommune	Ablösungsbetrag	Eigenbeitrag Kommune:	Teilnahmedauer:
435017	Langensfeld	4.000.000,00 €	2.000.000,00 €	5,10
438006	Langen	27.500.000,00 €	13.750.000,00 €	14,10
431014	Lautertal (Odenwald)	6.300.000,00 €	3.150.000,00 €	17,6
431015	Lindenfels	600.000,00 €	300.000,00 €	2,4
431000	LK Bergstraße	162.200.000,00 €	84.350.000,00 €	12,2
432000	LK Darmstadt-Dieburg	112.200.000,00 €	56.100.000,00 €	7,8
531000	LK Gießen	146.500.000,00 €	73.250.000,00 €	11,2
433000	LK Groß-Gerau	253.700.000,00 €	126.850.000,00 €	19,1
632000	LK Hersfeld-Rotenburg	47.900.000,00 €	23.950.000,00 €	7,11
633000	LK Kassel	181.800.000,00 €	90.900.000,00 €	15,5
438000	LK Offenbach	522.400.000,00 €	260.517.750,00 €	30
533000	LK Limburg-Weilburg	58.900.000,00 €	29.450.000,00 €	6,10
533010	Löhnberg	9.000.000,00 €	3.284.250,00 €	30
534013	Lohra	2.100.000,00 €	1.050.000,00 €	7,8
531013	Lollar	6.100.000,00 €	3.050.000,00 €	12,2
435000	Main-Kinzig-Kreis	149.300.000,00 €	74.650.000,00 €	7,3
636007	Meinhard	4.300.000,00 €	2.150.000,00 €	18,3
533012	Merenberg	3.100.000,00 €	1.550.000,00 €	19,5
432012	Messel	1.500.000,00 €	750.000,00 €	7,7
433008	Mörfelden-Walldorf	28.300.000,00 €	14.150.000,00 €	17,10
431017	Mörlenbach	8.500.000,00 €	4.250.000,00 €	17,1
634015	Morschen	6.700.000,00 €	2.499.750,00 €	30
438008	Mühlheim	22.500.000,00 €	11.250.000,00 €	16
534015	Münchhausen	1.850.000,00 €	925.000,00 €	10,9
633018	Naumburg	7.100.000,00 €	3.550.000,00 €	27,11
632013	Nentershausen	4.000.000,00 €	2.000.000,00 €	29,10
434007	Neu-Anspach	11.200.000,00 €	5.600.000,00 €	15,4
634016	Neuental	8.300.000,00 €	2.371.500,00 €	30
634017	Neukirchen	2.800.000,00 €	1.400.000,00 €	7,10
440016	Nidda	19.000.000,00 €	9.500.000,00 €	22
435021	Nidderau	18.500.000,00 €	9.250.000,00 €	18,6
634018	Niederstein	2.200.000,00 €	1.100.000,00 €	8,3
439011	Niedernhausen	4.200.000,00 €	2.100.000,00 €	5,9
633019	Nieste	900.000,00 €	450.000,00 €	9,4
634019	Oberaula	3.100.000,00 €	1.550.000,00 €	19,7
438010	Obertshausen	8.000.000,00 €	4.000.000,00 €	6,7
437000	Odenwaldkreis	141.800.000,00 €	70.900.000,00 €	29,3
439012	Oestrich-Winkel	8.800.000,00 €	4.400.000,00 €	15,2
413000	Offenbach am Main	564.000.000,00 €	92.800.500,00 €	30
440019	Ortenberg	14.300.000,00 €	6.818.250,00 €	30
634020	Ottrau	1.800.000,00 €	900.000,00 €	16,1
632016	Philippsthal	1.800.000,00 €	900.000,00 €	8,8
632021	Poppenhausen	300.000,00 €	150.000,00 €	2,4
531015	Rabenau	2.800.000,00 €	1.400.000,00 €	11,3

GKZ	Kommune	Ablösungsbetrag	Eigenbeitrag Kommune:	Teilnahmedauer:
433010	Raunheim	4.500.000,00 €	2.250.000,00 €	5,9
534017	Rauschenberg	8.150.000,00 €	3.351.750,00 €	30
633022	Reinhardshagen	3.400.000,00 €	1.700.000,00 €	15,2
439000	Rheingau-Taunus-Kreis	328.500.000,00 €	138.085.500,00 €	30
433011	Riedstadt	22.400.000,00 €	11.200.000,00 €	19,6
636010	Ringgau	4.256.600,00 €	2.128.300,00 €	28,8
438011	Rodgau	43.000.000,00 €	21.500.000,00 €	19,5
438012	Rödermark	27.900.000,00 €	13.950.000,00 €	20,6
632017	Ronshausen	2.200.000,00 €	1.100.000,00 €	18,10
435024	Ronneburg	900.000,00 €	450.000,00 €	5,3
632018	Rotenburg an der Fulda	6.800.000,00 €	3.400.000,00 €	9,5
439013	Rüdesheim	6.900.000,00 €	3.450.000,00 €	12,3
433012	Rüsselsheim	195.100.000,00 €	47.272.500,00 €	30
533013	Runkel	3.000.000,00 €	1.500.000,00 €	6,3
435025	Schlüchtern	13.600.000,00 €	6.800.000,00 €	17,2
434009	Schmitten	4.600.000,00 €	2.300.000,00 €	10,2
532018	Schöffengrund	8.300.000,00 €	4.150.000,00 €	25,11
535016	Schotten	6.100.000,00 €	3.050.000,00 €	12,1
634021	Schrecksbach	3.700.000,00 €	1.850.000,00 €	23,10
634022	Schwalmstadt	7.500.000,00 €	3.750.000,00 €	8,5
532019	Siegbach	2.100.000,00 €	1.050.000,00 €	15,11
532020	Sinn	2.900.000,00 €	1.450.000,00 €	10
633024	Söhrewald	3.592.123,06 €	1.796.062,00 €	15,2
634024	Spangenberg	8.300.000,00 €	4.150.000,00 €	26,3
531017	Staufenberg	9.100.000,00 €	4.550.000,00 €	22,1
435028	Steinau a. d. Straße	10.300.000,00 €	5.150.000,00 €	19,10
434010	Steinbach	5.500.000,00 €	2.750.000,00 €	10,6
631023	Tann	1.400.000,00 €	700.000,00 €	6,5
439015	Taunusstein	18.500.000,00 €	9.250.000,00 €	12,9
433014	Trebur	16.000.000,00 €	8.000.000,00 €	24,4
633025	Trendelburg	9.550.000,00 €	3.815.250,00 €	30
535018	Ulrichstein	4.391.036,53 €	2.195.518,00 €	29,1
633026	Vellmar	4.900.000,00 €	2.450.000,00 €	5,5
533015	Villmar	7.400.000,00 €	3.700.000,00 €	21,7
535000	Vogelsbergkreis	80.000.000,00 €	40.000.000,00 €	14,11
635020	Volkmarsen	4.700.000,00 €	2.350.000,00 €	13,8
633027	Wahlsburg	3.100.000,00 €	1.529.250,00 €	30
439016	Waldems	2.200.000,00 €	1.100.000,00 €	8,6
636012	Waldkappel	2.200.000,00 €	1.100.000,00 €	10
636013	Wanfried	2.450.000,00 €	1.225.000,00 €	11,10
533017	Weilburg	1.000.000,00 €	500.000,00 €	1,6
636000	Werra-Meißner-Kreis	47.600.000,00 €	23.800.000,00 €	9,5
532023	Wetzlar	24.000.000,00 €	12.000.000,00 €	9,4
632020	Wildeck	7.950.000,00 €	3.709.500,00 €	30

GKZ	Kommune	Ablösungsbetrag	Eigenbeitrag Kommune:	Teilnahmedauer:
636016	Witzenhausen	11.600.000,00 €	5.800.000,00 €	15,6
534022	Wohratal	700.000,00 €	350.000,00 €	6,1
633028	Wolfhagen	8.700.000,00 €	4.350.000,00 €	13,1